

Allergie-Check

Allergien sind Überempfindlichkeitsreaktionen des Körpers, die durch eine Immunantwort gegen ansonsten harmlose Substanzen (Allergene) ausgelöst werden.

Die Symptome einer Allergie können unterschiedlich stark ausgeprägt sein; sie können saisonal oder ganzjährig auftreten. Es gibt mehrere verschiedene Krankheitsformen, bei denen die Symptome an verschiedenen Organen des Körpers auftreten.

Allergien verursachen Beschwerden

- an den Schleimhäuten (Heuschnupfen, Mundschleimhautschwellungen, Bindehautentzündung)
- an den Atemwegen (Asthma bronchiale)
- Haut (Neurodermitis, Kontaktekzem, Urtikaria)
- im Magen-Darm-Trakt (Erbrechen, Durchfälle)
- als akuter Notfall (anaphylaktischer Schock).

Die **häufigsten Methoden** zum Allergienachweis sind **Hauttests** und **Blutuntersuchungen**.

Beim **Pricktest** werden einzelne Tropfen von Allergenextrakten, sowie Histamin und isotonische Kochsalzlösung (als Positiv- und Negativkontrolle) auf den Unterarm oder den Rücken aufgebracht. Durch die Tropfen hindurch wird mit einer Spezialnadel etwa 1 mm in die Haut gestochen. Nach zirka 15 Minuten kann die Sofortreaktion abgelesen werden.

Bei Kontaktallergien wird ein Pflastertest angewendet, der sog. **Epikutantest**. Eine Allergen-Vaseline-Mischung wird auf die Haut am Rücken oder an den Oberarmen per Pflaster fixiert. Weil Kontaktallergien Spät-Typ-Reaktionen sind, muss das Pflaster zwei bis drei Tage auf der Haut bleiben, bevor ein Ergebnis abgelesen werden kann.

Bei **Blutuntersuchungen** können sog. freie IgE-Antikörper in ihrer Gesamtheit gemessen werden; zum anderen können auch Allergen-spezifische IgE-Antikörper nachgewiesen werden.

Im Rahmen der erweiterten Allergiediagnostik benutzen wir in unserer Praxis unter anderem den **EAP Test** (Elektro-Akupunktur nach Voll). Hierbei wird der elektrische Hautwiderstand an verschiedenen Akupunkturpunkten gemessen. Der Widerstand wird gemessen, während wir den Patienten mit Allergenen in Kontakt bringen. Verändert sich der Hautwiderstand über ein gewisses Maß hinaus, kann man davon ausgehen, dass es sich bei dem Patienten um eine Überempfindlichkeitsreaktion auf das entsprechende Allergen handelt. Beim EAP Test werden elektromagnetische Schwingungen von Allergenen und anderen Substanzen am menschlichen Körper gemessen. Ändert sich der Hautwiderstand an verschiedenen Akupunkturpunkten, ist wie bereits oben beschrieben von einer möglichen Überempfindlichkeitsreaktion des Menschen auf eine entsprechende Substanz zu sprechen. Hierbei kann es sich dann entsprechend der erweiterten Anamnese um eine mögliche Allergenität oder Überempfindlichkeit gegen diese Substanz handeln, was Hinweis oder Ursache für vielfältige Erkrankungen sein kann.

Ihr Nutzen

Allergietests ermöglichen Ihnen den **Nachweis von Allergien**, so daß Sie Allergene gezielt vermeiden oder **Beschwerden gezielt minimieren** können.